

STADT NORDEN

Sitzungsvorlage

Wahlperiode 2016 - 2021	Beschluss-Nr: 0525/2018/2.2	Status öffentlich
<u>Tagesordnungspunkt:</u> Zukünftige Entwicklung der Grundschule Im Spiet		
<u>Beratungsfolge:</u> 30.05.2018 Jugend-, Bildungs-, Sozial- und Sportausschuss öffentlich 13.06.2018 Verwaltungsausschuss nicht öffentlich		
<u>Sachbearbeitung/Produktverantwortlich:</u> Frau Zitting	<u>Organisationseinheit:</u> Jugend, Schule, Sport und Kultur	

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung eines zukunftsfähigen Raumkonzeptes für die Grundschule Im Spiet zu beauftragen.

BÜ	StR	FB	RPA	FD	Erarbeitet von:

Finanzen

Finanzielle Auswirkungen Ja ☒ Betrag: 50.000 €
Nein ☐

Hh-Mittel stehen im
Haushaltsjahr 2018
zur Verfügung

Ja ☒ Produkt-Nr.: 111-12
Nein ☐ (s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)

Folgejahre	Ja ☐	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
	Nein ☐	

Folgekosten einschl. Ja ☐ (s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
Abschreibungen/Sonderp. Nein ☐

Außerordentl. Aufwend./Erträge (z.B. Verkauf unter/über Restwert) Ja ☐ (s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
Nein ☐

Hat diese Entscheidung konsolidierende Wirkung für den Haushalt? Ja ☐ (welche? s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
Nein ☐

Personal

Personelle Auswirkungen Ja ☐ _____
(s. ggfls. auch Erläuterungen in der Sach-und Rechtslage)

Nein ☐

Strategische Ziele

1. Wir positionieren Norden als Wirtschafts- und Tourismusstandort unter Nutzung der vorhandenen Stärken. ☐
2. Wir entwickeln die Stadtverwaltung von einem Dienstleister zu einem Impulsgeber für das Gemeinwesen. ☐
3. Wir fördern bürgerschaftliches Engagement und Eigenverantwortung für die Entwicklung der Stadt. ☐
4. Wir schaffen positive Lebensperspektiven für alle Altersgruppen und sichern die Lebensqualität durch eine gute soziale Infrastruktur und ein bedarfsorientiertes Bildungsangebot für Jung und Alt. ☒
5. Wir bieten und erhalten die Natur- und Kulturlandschaft und sichern diese durch nachhaltige Konzepte. ☐
6. Wir stärken Norden als Mittelzentrum. ☒
7. Unterstützung der Flüchtlingshilfe. ☐

Bitte ankreuzen, welchen Zielen die vorgeschlagene Maßnahme dient; bei Bedarf ggfls. in der Sach- und Rechtslage gesondert erläutern.)

Was wollen wir mit dieser Entscheidung erreichen? (Kurze Beschreibung des Ziels)

Andere Ziele: ☐

Sach- und Rechtslage:

1. Von der Prognose der Schülerzahlenentwicklung kann abgeleitet werden, dass die Schulstandorte der Grundschulen Im Spiet, Lintel (mit der Außenstelle Wiesenweg) und Süderneuland als langfristig gesichert gelten können. Die Schülerzahlen der Grundschule Im Spiet bewegen sich bis zum Schuljahr 2023/24 zwischen 285 und 300 (s. Anlage).
 2. Die GS Im Spiet wurde am 01.08.2008 als erste Grundschule in Norden und Umgebung Ganztagschule. Der finanzielle Mitteleinsatz für die bauliche Umsetzung und Ausstattung war äußerst bescheiden (ca. 30.000 Euro). Die Mensa wurde im Gebäudebestand eingerichtet. Ein Klassenraum dient als Speiseraum und die Küche wurde in dem danebenliegenden Gruppenraum eingerichtet.
 3. Zurzeit nehmen ca. 60 Kinder an der Mittagsverpflegung teil, die in 2 Schichten ihr Essen einnehmen. Weitere Kinder können aufgrund der beschränkten räumlichen Bedingungen nicht in das Ganztagsangebot aufgenommen werden. Es besteht eine Warteliste mit zurzeit 7 Kindern. Die Küche und der Speiseraum entsprechen nur noch bedingt den räumlichen und hygienischen Standards an eine zeitgemäße Mensa.
 4. Die Erweiterung der Mensa in dem südlich gelegenen Gebäudeteil an der Hermann-Conring-Straße ist schwierig, da nicht nur der Speiseraum und die Küche vergrößert werden, sondern auch ein Personalraum, eine Personaltoilette und ein Lagerraum geschaffen werden müssen.
- Es bietet sich die Errichtung eines neuen Mensagebäudes an der östlichen Seite der Schule, an der Straße Im Spiet, an. Die beiden dort noch stehenden Gebäudetrakte sind baulich abgängig. Als die Schule in den Jahren 2009 bis 2013 mit Bundes- und Landesmitteln zur Förderung der energetischen Erneuerung der sozialen Infrastruktur saniert wurde, konnten diese Trakte nicht in das Förderprogramm aufgenommen werden, weil eine Reduzierung des Energiebedarfs und CO²-Ausstoßes für diese Gebäude nicht nachweisbar waren. Die Sanierung war und ist wirtschaftlich nicht vertretbar.
- Mit dem Abriss der beiden nicht mehr erforderlichen Gebäudetrakte würde eine Fläche von rd. 2.200 qm für die Planung eines Neubaus zur Verfügung stehen. Auch eine Zuwegung zum Innenhof könnte in eine Planung einbezogen werden. Wünsche der Schule an eine sinnvolle Strukturierung der Schulabläufe, die Konzentration der Verwaltungsräume, sollten Berücksichtigung finden.
5. Damit die Politik in die Lage versetzt wird, eine Entscheidung über eine zukunftsfähige Entwicklung der GS Im Spiet treffen zu können, sollten unterschiedliche Planungsmodelle erarbeitet werden. Im Haushalt 2018 stehen 50.000 Euro Planungskosten zur Verfügung. Die Verwaltung ist zu beauftragen, einen Planungsauftrag zu erteilen.

Anlagen:

Übersicht der Schülerzahlenentwicklung